

Bayerisches Rotes Kreuz 



Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun
Ausgabe 62 Sommer 2019



M.Großmann/pixelio.d

Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

Inhalt:

Vorwort Frau Uta Dietl	Seite 3
Vorwort Herr Staudhammer	Seite 4
Ausflug Inncarree	Seite 5
Osterbrunnen	Seite 6
Palmbuschen binden	Seite 8
Freiluft-Garten-Saison-Eröffnung	Seite 9
Regenbogenland	Seite 10
Lustiges	Seite 11
Besuch Hlg. Grab	Seite 12
Muttertag	Seite 13
Kindergarten St. Franziskus	Seite 14
Ausflug Mai 2019	Seite 15
Ausflug Lions Club	Seite 18
Reise um die Welt mit Herrn Weindl 2. Teil	Seite 19
Friseursalon „Margit“ im Haus	Seite 22
Rüstigenbereich	Seite 23
Sommerfest 2019	Seite 24
Vorschau auf die nächsten Monate	Seite 28

Impressum:

Verantwortlich: Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter
Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

Redaktion: Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen

Gestaltung: Brigitte Seifert und das Team Veranstaltungen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

**„Die
schwarzäu-
gige Susa-
ne“, aufge-
nommen
von Frau Uta
Dietl in Ih-
rem eigenen
Garten**



inzwischen steht die Welt um uns herum wieder in voller Blüte. Es ist eine wahre Pracht, die die Natur zuverlässig jedes Jahr wieder hervorbringt. Unendlich trostlos sah unsere Umgebung nach dem letzten großen Sturm, auch in den Innauen, aus. Jetzt treiben sogar die malträtierten Baumstümpfe wieder frisches Grün. Auf den Schotterhaufen leuchten Mohn, Margeriten und Kornblumen um die Wette. Vieles, was wir im Garten als Unkraut betrachten,

bedeckt hier die Schäden in ungeahnter Fülle und Schönheit. Gerne bestaune ich das Werden aus jeder Ritze und die Kraft, die dieses möglich macht. Ich wünschte, Sie alle könnten hier dabei sein.

Zurück zur Tagesordnung: Die AWO hatte ab 1.02.2019 eine Aktion „Petition Eigenanteil bei stationärer Pflege begrenzen!“ gestartet. In der Liste haben

74 000 Menschen unterschrieben. Die Petition wurde im Bundesgesundheitsministerium zugelassen und zur Besprechung an den Gesundheitsausschuss geleitet. Am 24. Juni 2019 wird darüber entschieden.

Ich hoffe, die „Nach-Pfingstzeit ist eine gute Zeit für so eine Entscheidung.

Grund zum Freuen: Das BRK-Sommerfest am 26. Juni. Auf ein Wiedersehen mit Ihnen freue ich mich schon jetzt!

Für diesmal wünsche ich Ihnen einen fröhlichen Restfrühling und einen nicht zu heißen Sommeranfang mit schönen Stunden im Garten.

Viele herzliche Grüße von Ihrem Heimbeirat mit
Uta Dietl

Ihre Bewohnervertretung mit Uta Dietl

**Sehr geehrte BewohnerInnen und Bewohner,
Angehörige und Mitarbeiter,**

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an den Sommer denken?

Sonne, Hitze, Baden, Urlaub und Reisezeit, laue Nächte, Gartenfeste, Grillen, leichte Kleidung, Lebensfreude, Eiskaffee, Blütenbracht, Sommergewitter, süße Früchte, Wachstum, Gartenarbeit, ...



Wenn im Sommer die Tage und Nächte sehr heiß sind, leiden viele Menschen unter der Hitze. Wir werden langsamer, fühlen uns weniger leistungsfähig, oftmals träge und müde. Selbst die kleinsten Alltagsaktivitäten werden anstrengend und belasten unser Herz und unser Kreislaufsystem. Es scheint, als möchte das Wetter unsere Befindlichkeit und den Tagesablauf bestimmen. Durch den Klimawandel und die damit verbundenen immer heißeren Sommertage und anhaltenden Hitzewellen, bedeutet dies aber auch, unser Verhalten und unsere Lebenseinstellung dem Klima anzupassen. Dies ist jedoch im mitteleuropäischen Bewusstsein noch nicht angekommen. Und so machen wir weiter, als wäre alles beim Alten. Wir jammern und klagen über die Hitze, anstatt wir unsere Belastungsgrenze und Verhalten den Temperaturen anpassen.

Die heißen Tage geben uns die Möglichkeit zu Entschleunigen, den Tag ruhiger und gelassener zu leben. Tempo und Anforderungen herauszunehmen, denn Höchstleistungen sind bei hohen Temperaturen, sowieso nicht möglich. In unseren südlichen Nachbarländern und in tropischen, weit entfernten Ländern, sind die Menschen durch die Hitze, deutlich entspannter und gelassener.

Hier müssen wir ein Stück weit lernen, auch die Hitzewellen für uns zu nutzen. Nutzen wir den Sommer, unser Tempo zu verlangsamen. Die Tage, die Wärme, die Blütenpracht, die süßen Früchte, den Eiskaffee, die schattigen Plätze und die Sonnenaufgänge als Energiespender zu nutzen. Die Verlangsamung gibt uns die Möglichkeit zu entspannen und zu träumen, fröhlich und auch still zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, nutzen sie unsere Angebote, den Eiskaffee, die schattigen Gartenplätze, die Freude an der Natur und den duftenden Blumen.

Alles, alles Gute - und Trinken nicht vergessen

Ihr
Jakob Staudhammer



Ausflug „Inncarree“

Gut gelaunt starteten wir am 4. April unseren ersten Ausflug in diesem Jahr und kehrten wieder einmal im „Inn-Cafe“ in Mühldorf ein und ließen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Unter einem riesigen überdachten Innenhof hat man hier das Gefühl, man sitzt im Freien. Für die Damen war natürlich ein kleiner Shopping-Bummel Pflichtprogramm. In der Boutique von „**Frau Maus**“ (unteres Bild) waren alle im „Shopping-Himmel“.



Osterbrunnen



Viele fleißige Hände bastelten wieder sehr eifrig an unserem Osterbrunnen. Gitti Seefried, Irmi Rauschecker, Irmi Buchner und Herr Hans Richter wickelten Thujen und Buchs fachmännisch um das Gestell. Zum Schluss entstand eine wunderschöne Krone.



Unser Hausmeister Mani baute ein profimäßiges, brunnenähnliches Untergestell auf das die Krone dann gesetzt wurde. Mit diesem Osterbrunnen verwandelte sich der Eingang zu einem präsentativen Platz.

Der Osterbrunnen wurde natürlich von Pater Josef feierlich eingeweiht. Die Kinder des Kindergartens St. Franziskus erfreuten uns mit dem Tanz um den Brunnen und bekamen als Belohnung frischgebackene Osterhasen mit Puderzucker. Für die Erwachsenen gab es ein Stamperl Eierlikör.



Frau Heidmann und unser Bewohner Herr Richter verteilten fleißig die Stamperl Eierlikör an die Erwachsenen.

Palmbuschen binden

Eine Tradition ist wie jedes Jahr das Binden der Palmbuschen. Auch hier versammelten sich wieder fleißige Hände beim Gestalten der Gebinde.



Freiluft-Saison-Eröffnung

Nachdem im April dieses Jahres eine bereits vorgeschobene Sommerzeit war und angenehme Temperaturen herrschten, verlegte man sofort die täglichen Aktivitäten in unseren wunderschönen, blühenden Garten. Unsere Betreuungs-Assistentin Melanie leuchtete in Konkurrenz mit ihrer pinken Haarpracht mit dem japanischen Kirschblütenbaum .



Regenbogenland



Aufgenommen von Frau Seifert aus der Privatwohnung Anfang Mai 2019

Regenbogen

Ein Gedicht von Horst Rehmann

**Wenn der Regen heut entschwindet,
am Horizont der Himmel lacht,
Regenbogen uns verbindet,
mit seiner ganzen Farbenpracht.**

**Die Liebe schickt er dir in Rot,
Treue bekundet er mit Blau,
Gelb sagt gemeinsam bis zum Tod,
und Grün verdeckt das Zukunftsgrau.**

**Der Regenbogen bleibt die Brücke,
die fest verankert unser Glück,
Sehnsucht heißt die große Lücke,
die uns verkettet Stück für Stück.**

Eine Erfrischung für den Sommer----Rosenblüten-Sirup und Rosenblütenzucker



Eine besondere Köstlichkeit für den Sommer bereitete unsere Irmi Rauschecker zu. Aus Rosenblüten einer Duftrose „Tölzer Rose“, die unsere Irmi Buchner aus ihrem Garten zusammengesammelt hatte, bereitete Irmi Rauschecker einen ganz besonderen Sirup zu. Gerade in der heißen Jahreszeit ist dies eine sehr wohltuende Erfrischung, gemischt mit Wasser, aber auch mit Sekt oder Prosecco.

Auch der Rosenblütenzucker (unten) bereichert vor allem süße Gerichte und Kuchen.

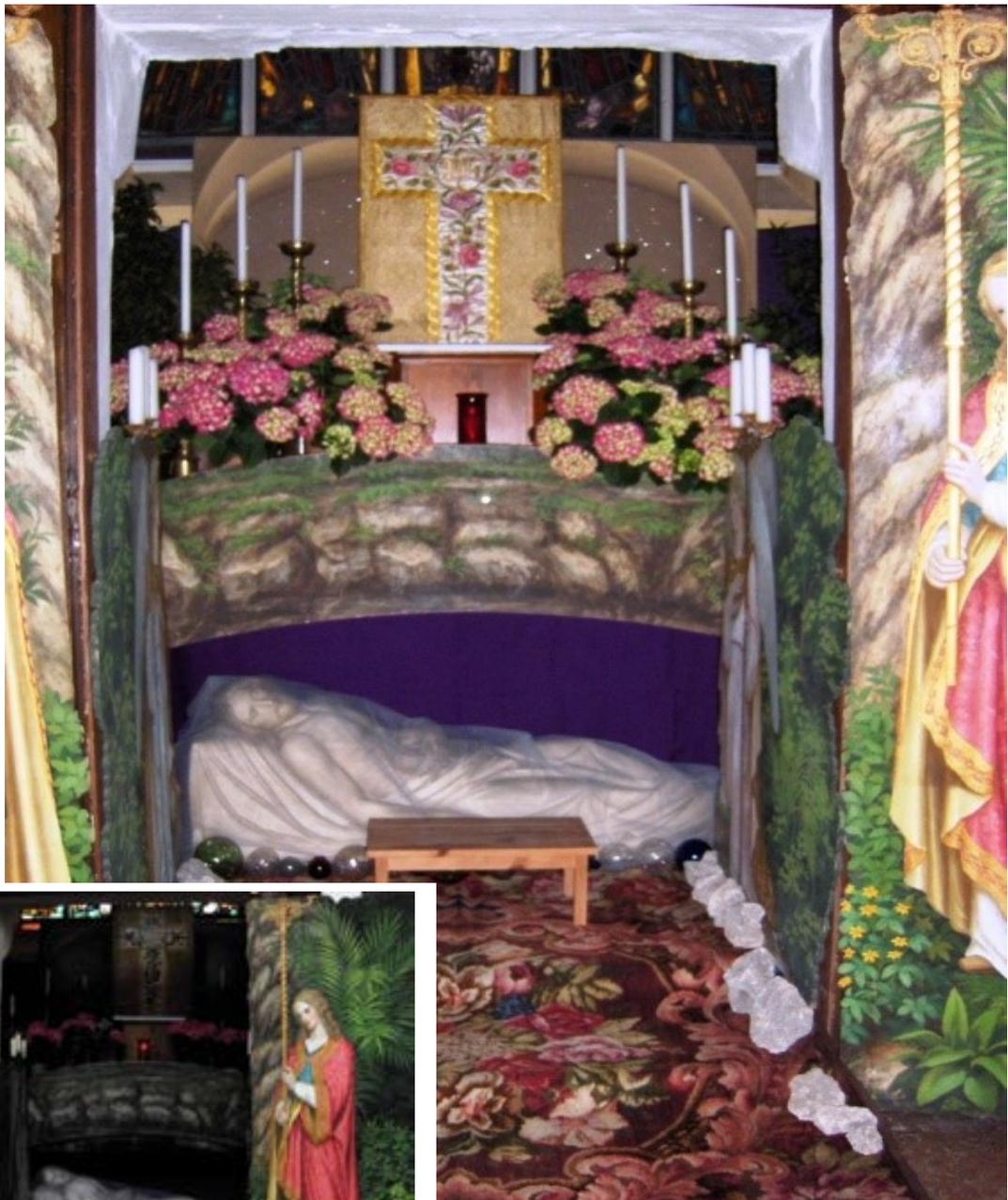
Die Rezepte können sie sich in der Verwaltung aushändigen lassen.



Besuch Heiliges Grab

Jedes Jahr am Karsamstag besuchen die Damen der Frauenunion mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern das Heilige Grab in der Stadtpfarrkirche Neuötting. Obwohl es gerade vor den Osterfeiertagen viel Arbeit im Haushalt gibt, nehmen sie sich die Zeit dazu und dafür gilt unser aufrichtiger Dank.

Vielleicht besuchen Sie auch einmal unsere Stadtpfarrkirche. Nicht nur das Heilige Grab ist einen Besuch wert, die ganze Kirche ist ein wunderbarer Ort der Besinnung und ist auch kunsthistorisch gesehen sehr interessant.



Muttertag



*Mit zum Besten auf der Welt
Eine gute Mutter zählt
Hat man sie dann wird's im
Leben
Weniger an Sorgen geben
Zu geringer sind auch
Schmerzen
Dafür dankt man ihr von
Herzen*



Kindergarten-Besuch St. Franziskus für alle Sinne -Riechen – Fühlen - Tasten



Ein besonderes Erlebnis war es für unsere Bewohner gemeinsam mit den Kindern bekannte Gewürze und Blumendüfte zu „erriechen“. Dabei wurden viele Erinnerungen wach und ausgetauscht. Spannend waren auch die Gegenstände in der Tastbox zu erfühlen. Zusammen wurde der Besuch des Kindergartens mit bekannten Volksliedern verabschiedet.



Ausflug Kloster Gars am Inn

Nachdem fast der komplette Mai verregnet war , war der Wettergott zu unserem Ausflug am 23. Mai sehr gnädig und es wurde ein wunderbarer Tag bei Sonnenschein. Wir konnten uns sogar bei angenehmen Temperaturen in den prachtvoll angelegten Kräutergarten des Klostercafes setzen und die kunstvollen Blumenbeete bei Kaffee und Kuchen bewundern.





In den Gewächshäusern des Klosters war gerade Hochsaison mit der Blütenpracht von Balkonblumen und den verschiedensten Kräutern. Eine Augenweide

Frau Haimerl und Frau Geistlinger vor der ehrwürdigen Kulisse des Klosters



Frau Lackerbauer mit Pfleger Oliver und Frau Bradatsch (Bild unten) bummelten gemütlich durch die großen Gewächshäuser und beschnupperten so manche Blüte und die zahlreichen Kräuter.



Ausflug nach Oberreith mit dem Lions Club



Nach einer angeregten Busfahrt Ankunft im Wildpark bei Oberreith. Bei leckerem Kuchen und Milchkafee genießen Frau Müller und Frau Halbritter die schwungvolle Musik mit den drei Musikanten. Eine echte Eule im Wildpark wurde von allen Besuchern bestaunt. So etwas sieht man nicht alle Tage



Weltumsegelung mit Maria und Manfred Weindl --2. Teil-



Marktfrauen in Suva warten auf den Bus der sie in ihr Heimatdorf zurück bringt. – Fiji -Inseln–



Das größte ,Abenteuer meines Lebens!!
Unvergessen !!!



Angeblich wurde in diesem Topf der letzte Missionar zubereitet als die „Wilden“ vor knapp 100 Jahren noch „Wilde“ waren. – Vanuatu — Vanuatu ist ein souveräner Inselstaat im Südpazifik. Der aus 83 Inseln – bzw. Inselgruppen – bestehende Inselstaat ging 1980 aus dem seit 1906 bestehenden britisch-französischen Kondominium „Neue Hebriden“ hervor und hat heute etwa 267.000 Einwohner.



Grasende Schafe. – Neuseeland Bay of Islands –



Wir besuchen den Leuchtturm-Wärter in der Banca-Street und besichtigen seine Arbeitsstätte. Ein ungewöhnlicher Blickwinkel tut sich auf. Üblich ist für uns die entgegengesetzte Perspektive. -Indonesien –

In Indonesien –Malacastreet gab es zahlreiche Fischer mit 15-20 m langen Booten, bemannt mit bis zu 30 Mann Besatzung. Diese schützten die Gesichter gegen die starken Sonnenstrahlen in dem sie Stoffmasken benützten. Es entstand damit ein Eindruck der Piraten ähnelte. Diese Boote führen mit hoher Geschwindigkeit und kreuzten unseren Kurs mit sehr kurzen Abstand vor dem Bug unseres Bootes. Dieses Verhalten ließ in uns die Erinnerung an die Warnungen der Australier von indonesischen Piraten aufleben.

Später erfuhren wir dann die Erklärung für dieses seltsame Verhalten. Die Fischer sind sehr abergläubisch und glauben , dass böse Schiffsgeistern von dem fremden Schiff auf Ihres springen, bei dieser kurzen Distanz. Da wir ja nicht abergläubisch waren , befreite uns dies dann von unseren Ängsten.



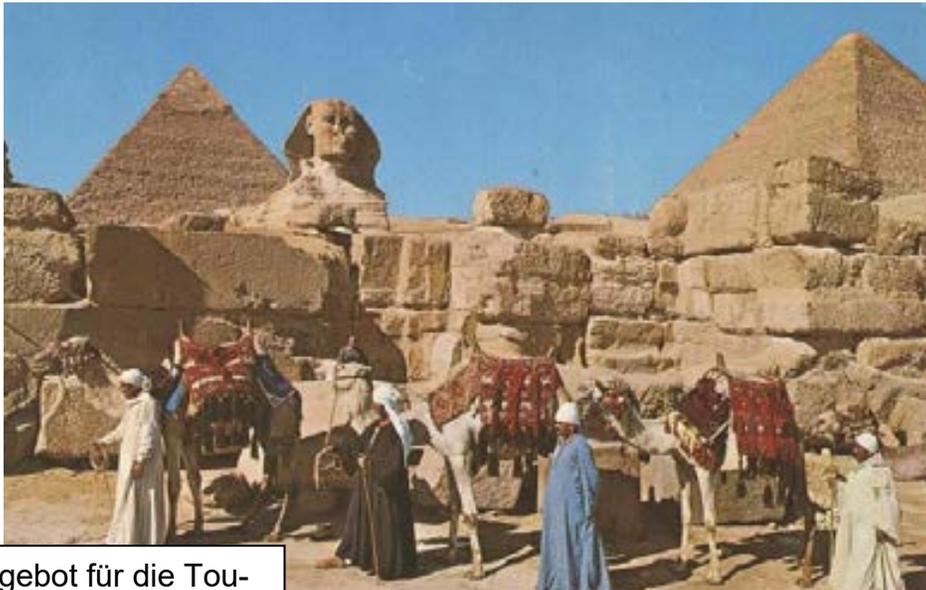
Maori Dorf Waitangi. Kriegskanu und Vorführung für die Touristen. – Neuseeland –



Tierischer Besuch an unseren Camping-Bus in Australien. Kängurus waren sehr neugierig.



Berühmte Oper in Sydney Australien



Ein Angebot für die Touristen. 15min. Kamelreiten einschließlich Foto mit Original Kameltreiber und Pyramidenhintergrund + 1 Plastik-Scarabäus. Die Ägypter sind geschäftstüchtige Leute.



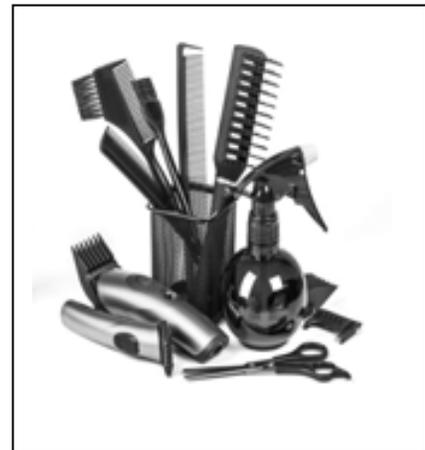
Im Suez Canal auf dem Weg zurück ins Mittelmeer. Natürlich sind wir langsamer als die Frachter. Ab hier ging es nach über sechs Jahren wieder zurück zu unserem Starthafen Lignano/Italien



Vorbei an Istanbul, mit Blick auf die Hagya Sofia- und Suleiman Moschee geht es durch den Bosphorus. – Türkei –

Friseursalon Margit im Hause

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land



Ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Margit Dreyer, geb. 14.09.1960, wohnhaft in Neuötting, verheiratet, einen Sohn, zwei Enkelkinder.

1975 begann ich meine Lehre in Unterdietfurt. Nach drei Jahren ging ich ins elterliche Geschäft, das schon in 3. Generation geführt wird. Nach 43 Berufsjahren mache ich das immer noch sehr gerne.

Meine Hobbies sind 3d Bogenschießen und Walken.

Im Januar 2015 fing ich im BRK-Altenheim Neuötting als Frisörin an und mache hier meine Arbeit gerne. Mit Interesse lausche ich den Geschichten aus vergangenen Zeiten, die mir die Bewohner erzählen.

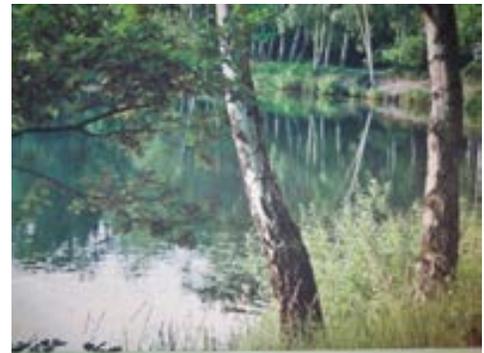
Das kollegiale Arbeiten mit dem Personal macht richtig Spaß.

Ihre Margit Dreyer

Wohnbereich in unserer Einrichtung



Da unsere Einrichtung als Alten- und Pflegeheim oft in den Medien präsentiert wird ist es nicht immer bekannt, dass unser Haus auch über einen Rüstigen-Bereich verfügt, d. h. für Bewohner die keine Pflege benötigen, die aber zu Hause Angst vor dem Vereinsamen haben, oder der Alltag sehr beschwerlich wird. Die Appartements sind großzügig geschnitten und können auch ganz individuell mit eigenen Möbeln (falls vorhanden) eingerichtet werden. Man hat einen Notruf und ist sofort auch mit der Pflegestation verbunden. Die Zimmer werden regelmäßig gereinigt und man ist komplett rund um die Uhr versorgt. Genauere Informationen kann ihnen gerne unsere Verwaltung erteilen.



Sommerfest 2019

Der Wettergott meinte es besonders gut mit unserem Sommerfest am 26. Juni. Bei hochsommerlichen Temperaturen musste man sich fast innerlich und äußerlich abkühlen. Daher wurde auch der „örtliche Löschtrupp der Neiädinger Feuerwehr“ bestellt um hier Abhilfe zu schaffen.



Auch Frau Massur und Frau Prostmeier freuten sich auf ein abwechslungsreiches Fest und starteten Richtung Festzelt.





Drei Generationen waren bei der Familie Lackerbauer vertreten und hatten viel Spaß.



Frau Hermannsdorfer und Frau Winkler, zwei Neuöttinger Urgesteine amüsierten sich auch prächtig



Frau Heuschneider bekam extra Besuch Ihrer langjährigen Freundin Frau Jäckel aus Erding und genossen die bayerische Atmosphäre



Das Motto an diesem heißen Sommertag hieß „Viel trinken“!! Herr Hintermeier mit Familie hielt sich an die „Regeln“



Vier „Ladys“ in bunten, sommerlichen Outfits waren auch mit dabei. V. links: Frau Seemann (frühere Einrichtungsleiterin), Frau Kettenberger (stellvertr. BRK Kreisgeschäftsführerin), Frau Hahn (Einrichtungsleitung Emmerting) u. Frau Mangold (Einrichtungsleitung Haiming).



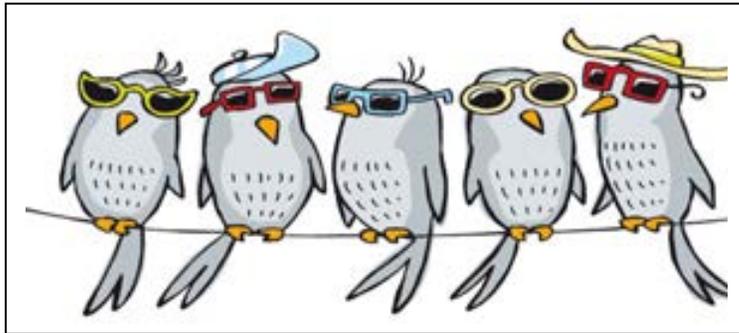
Auch unser „Namensgeber“ der Einrichtung war mit von der Party. Wir freuten uns, dass Herr Seban Dönhuber mit Gattin vorbeischaute.

Impressionen Sommerfest



Vielen Dank an alle Helferlein, die dieses abwechslungsreiche und lustige Sommerfest mitgestaltet haben.

Vorschau auf die nächsten Monate



Juli	04.07.2019	Ausflug (Änderungen vorbehalten)
	06.07.2019	Wein-Nachmittag
	30.07.2019	Geburtstagsfeier Stationen
August	Wir holen den Urlaub ins Haus	
	01.08.2019	Bierfest 16.30 Uhr
	03.08.2019	Weinnachmittag 15.30 Uhr
	12.08.2019	Seniorenachmittag Dult
	27.08.2019	Geburtstagsfeier Stationen
September	07.09.2019	Wein-Nachmittag
	19.09.2019	Ausflug
	25.09.2019	Modebummel i. Haus
	24.09.2019	Geburtstagsfeier Stationen

